

Heilpraktikerüberprüfung Herbst 2020 (allgemein) Gruppe A

Frage 1. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein 9-jähriges Kind fällt nach einem Virusinfekt durch Abgeschlagenheit, Müdigkeit, vermehrtes Trinken und häufiges Wasserlassen auf. Dies spricht im Rahmen der Differentialdiagnose am ehesten für eine/einen

- A) Virusgrippe
- B) Appendizitis
- C) Diabetes mellitus
- D) Scharlach
- E) Nierenerkrankung

Frage 2. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zum Herzinfarkt treffen zu?

- A) Ein Herzinfarkt tritt meist infolge einer Koronaren Herzkrankheit (KHK) mit hochgradiger Stenose oder Verschluss einer Koronararterie auf
- B) Eine atypische oder fehlende Schmerzsymptomatik tritt beim Herzinfarkt sehr selten auf
- C) Bei einem Herzinfarkt sind die Schmerzen durch Ruhe oder Nitroglycerin gut zu beeinflussen
- D) Ein Hinweis auf einen Herzinfarkt ist eine erhöhte Troponin-Konzentration im Serum
- E) Im Frühstadium sind Herzrhythmusstörungen selten

Frage 3 Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu Blut im Stuhl treffen zu?

- A) Hellrotes, frisches Blut spricht am ehesten für eine Blutungsquelle im distalen Kolon, Rektum oder Analkanal
- B) Dunkles, geronnenes Blut ist charakteristisch für das Reizdarmsyndrom
- C) Bei pechschwarzem, glänzendem, klebrigen Stuhl (Teerstuhl) liegt die Blutungsquelle meist im oberen Gastrointestinaltrakt
- D) Hellrotes Blut schließt eine Blutungsquelle im Ösophagus, Magen oder Duodenum aus
- E) Blutig-schleimige Durchfälle sprechen gegen eine Colitis ulcerosa

Frage 4 Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen über ein Delirium tremens treffen zu? Ein Delirium tremens

- 1. ist ein lebensbedrohliches Krankheitsbild
- 2. tritt als Komplikation einer langjährigen Alkoholabhängigkeit auf
- 3. stellt eine Spezialform der Schizophrenie dar
- 4. kann mit generalisierten Krampfanfällen einhergehen
- 5. ist durch die drei Kardinalsymptome Tremor, Rigor und Akinese gekennzeichnet

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 5 Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zum Diabetes mellitus trifft (treffen) zu?

- 1. Patient mit Typ-1-Diabetes benötigt Insulin
- 2. Ein Typ-1-Diabetes tritt bei Säuglingen und Kleinkindern nicht auf
- 3. Ein Nüchtern-Plasma-Glukose-Wert von 130 mg/dl (7,2 mmol/l) kann noch normwertig sein
- 4. Der HbA1c-Wert gibt Auskunft über die Blutzuckerstoffwechsellage der letzten 4 – 6 Monate
- 5. Im Langzeitverlauf können Patienten mit Typ-1-Diabetes erblinden

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

Frage 6. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Zystitis

1. Betrifft häufiger Frauen als Männer
 2. wird durch Geschlechtsverkehr begünstigt
 3. wird vor allem durch Staphylococcus aureus ausgelöst
 4. weist häufig die Symptome Pollakisurie und Dysurie auf
 5. ist im Urin-Streifen-Schnelltest gekennzeichnet durch einen sauren pH-Wert
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 7. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu Nervenläsion treffen zu?

- A) Bei einer Radialisläsion können Handgelenk und Finger nicht gestreckt werden
B) Bei einer distalen Medianusläsion kommt es zur sogenannten Fallhand
C) Bei einer proximalen Medianusläsion ist der Faustschluss nicht mehr möglich
D) Die Schädigung des Nervus ulnaris führt zur sogenannten Schwurhand
E) Im Rahmen der Karpaltunnelsyndroms kommt es häufig zu einer Lähmung des Nervus ulnaris

Frage 8. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen trifft zu?
Die häufigste Komplikation einer akuten Mittelohrentzündung ist

- A) ein Tubenkatarrh
B) eine Pneumonie
C) eine Schallempfindungsschwerhörigkeit
D) eine Mastoiditis
E) eine Parotitis

Frage 9. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage trifft zu? Die Untersuchung des Kornealreflexes dient der Prüfung des Hirnnerven:

- A) N. oculomotorius (III)
B) N. trochlearis (IV)
C) N. trigeminus (V)
D) N. abducens (VI)
E) N. accessorius (XI)

Frage 10. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Aussagekräftige Kriterien für die Diagnosestellung der rheumatoiden Arthritis (RA) sind:

1. Anzahl und Lokalisation befallener Gelenke
 2. Arterieller Blutdruck
 3. Labordiagnostik: z.B. Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BSG), C-reaktives Protein (CRP), Rheumafaktor
 4. Reflexstatus
 5. Symptombdauer
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 11. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zu den malignen Tumoren im Kindes- und Jugendalter zählt/zählen:

1. Ewing-Sarkom
 2. Neuroblastom
 3. Osteosarkom
 4. Morbus Hodgkin (Lymphogranulomatose)
 5. Nephroblastom (Wilms-Tumor)
- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 12. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ein 60-jähriger Patient erkrankt zwei Wochen nach einem Zeckenstich. Für eine Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) sprechen:

1. Endemisches Vorkommen in bestimmten Landesteilen bzw. Landschaftsgebieten
2. Erythema migrans
3. Nackensteifigkeit
4. Zweiphasiger Krankheitsverlauf
5. Lange andauernde Kopfschmerzen

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 13. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur Depression treffen zu? Zu den typischen Symptomen einer depressiven Episode (nach ICD-10) gehören

1. gedrückte Stimmung, Interessenverlust und Verminderung des Antriebs
2. Frauen erkranken häufiger an einer Depression als Männer
3. Depressionen sind häufige komorbide Störungen bei Alkoholabhängigkeit
4. Psychotische Symptome können im Rahmen einer Depression auftreten
5. Die Elektrokonvulsionstherapie (EKT) spielt in der Behandlung von schweren Depressionen keine Rolle

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 14. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Das maligne Melanom

1. tritt bevorzugt bei hellhäutigen Menschen auf
2. grenzt sich farblich immer gut von der Umgebung ab
3. tritt nicht an den Schleimhäuten auf
4. sollte frühzeitig operativ entfernt werden
5. neigt zu lymphogener und hämatogener Metastasierung

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 15. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur Klavikulafraktur (Schlüsselbeinfraktur) treffen zu?

1. Bei Geburt kann es zu einer Klavikulafraktur kommen
2. Häufige Ursache ist ein Sturz auf den ausgestreckten Arm
3. Die Behandlung der Klavikulafraktur ist in der Regel konservativ
4. Die Diagnosestellung einer Klavikulafraktur erfolgt heutzutage in der Regel mit einem Computerprogramm
5. Bei der offenen Klavikulafraktur ist eine operative Behandlung indiziert

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 16. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur infektiösen Mononukleose treffen zu?

1. Das Epstein-Barr-Virus ist der Erreger der infektiösen Mononukleose
2. Typische Symptome sind hohes Fieber, Tonsillitis und Lymphknotenschwellungen
3. Die Erkrankung wird i. d. R. mit Virostatika (z.B. Aciclovir) behandelt
4. Die Erkrankung wird i. d. R. symptomatisch behandelt
5. Im Falle einer bakteriellen Begleitinfektion ist eine antibiotische Behandlung indiziert

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 17. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu endokrinen Drüsen treffen zu?

- A) Die Hypophyse beeinflusst die Ausschüttung von Schilddrüsenhormonen
- B) In der Schilddrüse wird Glukagon gebildet
- C) In der Schilddrüse wird Aldosteron gebildet
- D) In den Nebenschilddrüsen werden Katecholamine gebildet
- E) In den Nebenschilddrüsen wird das Parathormon gebildet

Frage 18. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage trifft zu?

Folsäuremangel führt bei Erwachsenen zu

- A) Osteomalazie
- B) Osteoporose
- C) Rachitis
- D) mikrozytärer hypochromer Anämie
- E) makrozytärer hyperchromer Anämie

Frage 19. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Im Falle einer großflächigen Verbrennung sind als erstmaßnahmen durchzuführen:

- 1. Vitalzeichenkontrolle
 - 2. Ausmaß der Verbrennung abschätzen nach der Neuner-Regel
 - 3. Abkühlung der Verbrennung mit Eiswasser für ca. 20 Minuten
 - 4. Abtragung der Nekrosen
 - 5. Versorgung der Brandwunden mit Salbeiverband
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 20. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Risikofaktoren bzw. Ursachen für eine Gastritis sind:

- 1. Infektion mit Helicobacter pylori
- 2. Einnahme von nichtsteriodalen Antiphlogistika
- 3. Einnahme von Kortikosteroiden
- 4. Alkoholkonsum
- 5. Gallereflux

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 21. Aussagenkombination (1 Antwort)

Sie werden zu einem Hausbesuch gebeten und finden folgende Situation vor: Bei einem 8-jährigen Mädchen, das etwa 4 Tage an einem fieberhaften Infekt litt, sei die Körpertemperatur vorgestern endlich wieder normal gewesen. Seit dem Vortag sei nun das Fieber erneut angestiegen auf über 39 °C, dazu habe das Kind verstärkt Schnupfen und Husten sowie einen Ausschlag bekommen, der sich von oben nach unten ausgebreitet habe. Sie stellen ein großfleckig-konfluierendes Exanthem und eine Bindehautentzündung fest. Welche der folgenden Aussagen zum weiteren Vorgehen treffen zu?

- 1. Sie sind aufgrund der Verdachtsdiagnose zu einer unverzüglichen namentlichen Meldung an das Gesundheitsamt verpflichtet
 - 2. Sie verordnen zur Fiebersenkung Acetylsalicylsäure (ASS)
 - 3. Das Kind braucht umgehend ein Antibiotikum
 - 4. Sie legen der Mutter nahe, den Hausarzt oder Kinderarzt zu kontaktieren
 - 5. Sie dürfen das Kind nicht behandeln
- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 22. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zum akuten Lebersversagen (ALV) treffen zu?

1. Ikterus und Gerinnungsstörung sind typische Symptome
 2. Bewusstseinsstörungen sprechen gegen ein akutes Lebersversagen
 3. Ein akutes Lebersversagen kann durch die Einnahme von Paracetamol ausgelöst werden
 4. Zu den Ursachen des akuten Lebersversagens zählt die Virushepatitis B
 5. Typisch ist ein spezifischer Geruch der Ausatemluft des Patienten
- A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 23. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche Aussagen zur Diagnostik innerer Erkrankungen treffen zu?

1. Bei einem Pleuraerguss findet sich ein hypersonorer Klopfeschall
 2. Bei einem nach kaudal ausstrahlenden heftigen Schmerz zwischen den Schulterblättern ist eine Aortendissektion ursächlich in Betracht zu ziehen
 3. Heftige Bauchschmerzen mit Meteorismus, Übelkeit, Erbrechen und Stuhlverhalt lassen einen Ileus vermuten
 4. Kolikartige Schmerzen im rechten Oberbauch sind typisch für eine Steineinklemmung bei Cholelithiasis
 5. Bei plötzlich einsetzenden Thoraxschmerzen mit Dyspnoe und Husten besteht der Verdacht auf einen Pneumothorax
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 24. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur Broca-Aphasie (motorische Aphasie) trifft (treffen) zu?

1. Es kommt typischerweise zu Wortneuschöpfungen
 2. Es treten schwere Wortfindungsstörungen auf
 3. Typisch ist eine stockende, angestrengte Sprache
 4. Das Sprachverständnis ist weitgehend erhalten
 5. Eine Broca-Aphasie tritt bei einer Schädigung im Bereich des Kleinhirns auf
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 25. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die Psoriasis

1. betrifft ca. ein Fünftel der Bevölkerung
 2. tritt erstmals meist in einem höheren Lebensalter (über 60 Jahre) auf
 3. ist charakteristischerweise an den Beugeseiten der Extremitäten lokalisiert
 4. geht meist mit Uhrglasnägeln einher
 5. wird bei Erwachsenen auch mit Phototherapie (UV-Bestrahlung) behandelt
- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 26. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage trifft zu? Zu den inhaltlichen Denkstörungen gehört:

- A) Zönanästhesie
B) Denkhemmung
C) Amnesie
D) Ideenflucht
E) Wahn

Frage 27. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Schwindel ist ein möglicher Hinweis auf eine Störung der/des

1. vestibulären Systems
2. Zentralnervensystems
3. Sehvermögens
4. Psyche
5. Herz-Kreislauf-Systems

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 28. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu den Risikofaktoren eines Mammakarzinoms gehören:

1. Mammakarzinom-Erkrankung der Mutter
2. Kinderlosigkeit
3. Einsetzen der Menarche vor dem 12. Lebensjahr
4. Krebserkrankung der Eierstöcke
5. Mammakarzinom der anderen Brust

- A) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 29. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) treffen zu?

- A) MRSA wird durch Kontakt mit Urin nicht übertragen
B) Ein klinisch gesundes Kind mit nachgewiesener MRSA-Besiedelung darf die Schule nicht besuchen
C) Eine wichtige Maßnahme zur Vermeidung einer Übertragung ist eine sachgerechte Händedesinfektion
D) Bei Verlegung eines Patienten mit MRSA ist die weiterbehandelnde medizinische oder pflegerische Einrichtung vorab zu informieren
E) Wundinfektionen sind untypisch für eine Infektion mit MRSA

Frage 30. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zum Patientenrechtegesetz (Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patienten) treffen zu?

- A) Nach dem Gesetz ist dem Patienten grundsätzlich Einsicht in die ihn betreffende Patientenakte zu gewähren
B) Das Gesetz beinhaltet nicht die Aufklärungspflicht des Heilpraktikers gegenüber dem Patienten
C) Das Gesetz besagt unter anderem, dass die Einwilligung in eine medizinische Maßnahme vom Patienten jederzeit widerrufen werden kann
D) Gültige Rechtsgrundlage für Behandlungsverbote für Heilpraktiker ist das Patientenrechtegesetz
E) Das Patientenrechtegesetz verpflichtet die gesetzlichen Krankenkasse zur Übernahme der Kosten für die Behandlung durch den Heilpraktiker

Frage 31. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur Neurodermitis treffen zu?

1. Neurodermitis wird auch als atopisches Ekzem bezeichnet
2. Im akuten Stadium äußert sich die Neurodermitis mit entzündlichen Hautveränderungen (wie z. B. Rötung, Krustenbildung)
3. Juckreiz ist ein typisches Symptom der Neurodermitis
4. Neurodermitis tritt am häufigsten bei Säuglingen und Kleinkindern auf
5. Weißer Dermografismus tritt bei Neurodermitis gehäuft auf

- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 32. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu Impfungen treffen zu?

- A) Bei der aktiven Impfung wird das Immunsystem mit Antigenen konfrontiert und muss selbst eine Immunität ausbilden
- B) Kurzzeitige Allgemeinreaktionen wie z. B. Kopf- und Gliederschmerzen gelten als meldepflichtige Impfkomplicationen
- C) Die passive Immunisierung hat gegenüber der aktiven Impfung den Vorteil, dass sie einen dauerhaften Schutz gegen den Krankheitserreger hervorruft
- D) Um einen ausreichenden Impfschutz aufzubauen, werden bei den meisten Impfstoffen mehrere Teilimpfungen benötigt
- E) Lebendimpfstoffe werden heutzutage nicht mehr verwendet

Frage 33. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Bartholinitis (Entzündung der Bartholin-Drüsen und ihrer Ausführungsgänge)

1. ist meist einseitig
 2. sollte immer antibiotisch behandelt werden
 3. zeichnet sich durch Schmerzhaftigkeit aus
 4. wird meist durch Treponema pallidum ausgelöst
 5. wird bei akutem Befund inzidiert
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 34. Einfachauswahl (1 Antwort)

Eine Mutter stellt ihr 2-jähriges Kind vor. Seit 3 Tagen hätten sich im Gesichtsbereich, ausgehend von einer wunden Stelle an der Nase, kleine gelbliche Krusten gebildet. Nun sei auch am Unterarm eine solche Kruste aufgefallen. Welche Verdachtsdiagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Rosazea
- B) Windpocken
- C) Impetigo contagiosa
- D) Beginnende Neurodermitis
- E) Nummuläres (münzförmiges) Ekzem

Frage 35. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche Aussagen zum Alkoholkonsum treffen zu?

- A) Bei einem täglichen Alkoholkonsum von 10 g besteht gemäß ICD-10 eine Alkoholabhängigkeit
- B) Das fetale Alkoholsyndrom (FAS) zählt zu den häufigen Ursachen einer geistigen Behinderung
- C) Kinder alkoholkranker Mütter fallen häufig durch prä- und postnatale Wachstumsretardierung auf
- D) Ein typischer Alkoholfolgeschaden ist die einseitige Abschwächung des Achillessehnenreflexes mit rechtsbetonter Sensibilitätsstörung
- E) Das Alkoholentzugssyndrom beginnt ca. 1 Woche nach Entzug

Frage 36. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Niere treffen zu?

- A) Ein Nierenzellkarzinom äußert sich frühzeitig durch ein akutes Nierenversagen
- B) Eine Glomerulonephritis ist eine Erkrankung der Nebennierenrinde
- C) Zur Erfassung einer Nierenerkrankung sollte der Patient u. a. auf das Vorliegen von Wassereinlagerungen untersucht werden
- D) Eine Ausscheidung von Eiweiß im Urin lässt das Vorliegen einer Nierenerkrankung vermuten
- E) Bei Vorliegen eines Nierensteinleidens sollte zur Rezidivprophylaxe auf eine verminderte Flüssigkeitszufuhr geachtet werden

Frage 37. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Eine im 8. Monat schwangere Frau hat sich am Knie verletzt und kommt zu Ihnen in die Praxis. Sie bittet sie, sich in Rückenlage auf die Untersuchungsfläche zu legen. Während der Untersuchung klagt die Frau plötzlich darüber, dass ihr schwindelig sei. Daraufhin wird sie ohnmächtig. Als erste Maßnahme ist indiziert:

- A) Feststellung von Blutdruck und Puls
- B) Schocklagerung
- C) Überprüfung der kindlichen Herztöne
- D) Umlagerung der Patientin auf die linke Seite
- E) Infusion mit isotoner Kochsalzlösung

Frage 38. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur Stadieneinteilung maligner Tumoren (TNM-Klassifikation) treffen zu?

1. Bei einem Tumor N1 besteht eine Lymphknoten-Metastasierung
 2. „T“ steht für Fernmetastasen
 3. Ein Tumor T4 ist lokal weiter fortgeschritten als ein Tumor T1
 4. Die Klassifikation gibt die Ausbreitung eines malignen Tumors an
 5. Die Klassifikation findet international Anwendung
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 39. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage trifft zu?

Die Symptomkonstellation hohes Fieber, Tachykardie, Systolikum, Hämaturie sowie schmerzhafte kleine rote Knötchen an Fingerringen und Zehen (sog. Osler-Knötchen) spricht am ehesten für eine

- A) Urosepsis
B) Endokarditis
C) Lungenembolie
D) Aortenklappeninsuffizienz
E) akute kardiale Dekompensation

Frage 40. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Eine Patientin lehnt eine medikamentöse Behandlung ihrer psychischen Erkrankung ab, weil sie fürchtet, von den Medikamenten abhängig zu werden. Bei welchen der folgenden Arzneimittel muss am ehesten mit einer Abhängigkeitsentwicklung gerechnet werden?

- A) Citalopram (Antidepressivum)
B) Lorazepam (Benzodiazepin)
C) Methadon (Opioid)
D) Haloperidol (Antipsychotikum)
E) Promethazin (Antihistaminikum)

Frage 41. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typisch für eine Leberschädigung ist die Erhöhung der Serumwerte von

1. Alanin-Aminotransferase (ALT, früher GPT)
 2. Bilirubin
 3. Gamma-Glutamyl-Transferase (γ-GT)
 4. Alpha-Amylase
 5. Creatinkinase-Dimere M und B (CK-MB)
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 42. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu

Händedesinfektionsmitteln (HDM) treffen zu?

- A) HDM sind zum Teil frei käuflich in Drogeriemärkten
B) HDM haben ein Wirkspektrum, das alle Krankheitserreger umfasst
C) In der Praxis kann der Behälter im Handspender (500 ml) bedenkenlos aus einem 5-l-Behälter nachgefüllt werden
D) HDM müssen von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) freigegeben sein
E) HDM werden in der Regel auf Alkoholbasis hergestellt

Frage 43. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege treffen zu?

- A) Das Gallensteinleiden tritt bei Frauen häufiger auf als bei Männern
B) Bei fast allen Gallensteinträgern treten im Laufe des Lebens Beschwerden auf
C) Ikterus ist ein Frühsymptom des Gallenblasenkarzinoms
D) Gallensteine sind meist cholesterinhaltig
E) Typisch für die akute Gallenblasenentzündung sind gürtelförmig auftretende Bauchschmerzen

Frage 44. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zur Zyanose treffen zu?

- A) Eine Zyanose beschreibt das sichtbare Auftreten von Kollateralvenen in der Haut um den Bauchnabel
- B) Man unterscheidet zwischen zentraler und peripherer Zyanose
- C) Eine Zyanose entsteht bei einer übermäßigen Sauerstoffversorgung im Blut
- D) Kälteexposition kommt als Ursache einer Zyanose in Betracht
- E) Beim Auftreten einer Zyanose besteht der Verdacht auf das Vorliegen eines erhöhten Blutdrucks

Frage 45. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage zum Kniegelenk trifft zu?
Eine Baker-Zyste ist

- A) ein Knochenhöcker(Exostose)
- B) eine Ausstülpung der Gelenkkapsel
- C) eine Aussackung der Sehnenscheide
- D) eine Fehlbildung der Kniescheibe (Patelladysplasie)
- E) eine Fehlstellung, die einen Knochenhöcker vortäuscht (Pseudoexostose)

Frage 46. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zur treffen zu?
Für Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht ein Behandlungsverbot für

- A) Bulimie
- B) Diphtherie
- C) einen grippalen Infekt
- D) Windpocken
- E) Schizophrenie

Frage 47. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zum Thema Nystagmus („Augenzittern“) treffen zu?

- A) Nystagmus ist ein Leitsymptom bei Fazialisparese
- B) Der Spontannystagmus ist in der Regel physiologisch
- C) Unter Nystagmus versteht man willkürliche rasche rhythmische Augenbewegungen
- D) Ein Nystagmus lässt sich durch Drehbeschleunigung hervorrufen
- E) Durch Spülen des Gehörganges (z. B. zur Entfernung von Cerumen) kann es zu Nystagmus kommen

Frage 48. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Es wird Ihnen ein gesundes 6-jähriges Mädchen vorgestellt. Das Kind sollte nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut bereits folgende Impfungen erhalten haben

- 1. Meningokokken
- 2. Hämophilus influenzae Typ b (Hib)
- 3. Humane Papillomviren (HPV)
- 4. Hepatitis B (HB)
- 5. Röteln

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 49. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zu Adipositas treffen zu?

- 1. Das Risiko kardiovaskulärer Erkrankungen ist bei einer androiden („bauchbetonten“) Fettverteilung höher als bei einer gynoiden („hüft- und Oberschenkelbetonten“) Fettverteilung
- 2. Bei Adipositas besteht ein erhöhtes Risiko für bestimmte Krebserkrankungen
- 3. Der Body-Mass-Index (BMI) wird mit der Formel Körpergewicht (in Kilogramm) geteilt durch Körpergröße (in Metern) berechnet
- 4. Bei der Mehrheit der betroffenen Patienten liegt eine organische Ursache der Adipositas vor, z. B. eine Hypothyreose
- 5. Bei hochgradiger Adipositas kommt auch eine chirurgische Verkleinerung des Magens in Betracht

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 50. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zur treffen zu?

Bei einem Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz

- A) muss der Serumkaliumspiegel kontrolliert werden
- B) sollte bei Vorliegen von Ödemen die Kost salzreich sein
- C) sollte eine Impfung gegen Influenza durchgeführt werden
- D) kann Blutspenden (500 ml vierteljährlich) bei renaler Anämie zur Stimulierung der Erythrozytenbildung sinnvoll sein
- E) muss der Blutdruck zur Nierenperfusion mäßig erhöht sein (zum Beispiel systolisch 160 mmHG bei älteren Patienten)

51. Einfachauswahl (1 Antwort)

Frage Welche Aussage trifft zum Symptom Tremor zu?

- A) Flapping tremor (Flattertremor) tritt zum Beispiel bei hepatischer Enzephalopathie auf
- B) Der physiologische Tremor verschwindet typischerweise bei emotionaler Anspannung
- C) Der Intentionstremor ist typisch für den Morbus Parkinson
- D) Der Ruhetremor ist typisch für Kleinhirnerkrankungen
- E) Unter Haltetremor versteht man das Zittern in Ruhe

Frage 52. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zum Bewegungsapparat treffen zu?

- A) Der Musculus biceps brachii bildet einen Teil der sogenannten Rotatorenmanschette
- B) Beim gesunden Erwachsenen beträgt das physiologische Bewegungsausmaß im Hüftgelenk für Flexion etwa 50° und für Extension 90°
- C) Die physiologische Krümmung der Halswirbelsäule entspricht einer Kyphose
- D) Das sogenannte Schober-Zeichen ist im Rahmen der klinischen Untersuchung ein Maß für die Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule
- E) Im gesunden Kniegelenk des Erwachsenen sind Bewegungen um zwei Achsen möglich

Frage 53. Einfachauswahl (1 Antwort)

Sie werden zu einem 80-jährigen Patienten gerufen. Die Angehörigen klagen, dass er nachts öfter anrufe, das Datum nicht mehr wisse und nicht mehr alleine zurecht komme. Im Gespräch mit Ihnen wirkt er bewusstseinsklar. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A) Hebephrenie
- B) Dementielle Entwicklung
- C) Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
- D) Chorea Huntington
- E) Akuter Schlaganfall

Frage 54. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen zum seborrhoischen Ekzem des Erwachsenen treffen zu?

- A) Der behaarte Kopf und das Gesicht sind charakteristische Prädilektionsstellen (bevorzugt betroffene Stellen)
- B) Zur Lokalthherapie sind stark rückfettende Haar- und Hautpflegeprodukte zu empfehlen
- C) Das seborrhoische Ekzem weist häufig eine Besserung in den Sommermonaten auf
- D) Es handelt sich um eine allergische Reaktion auf Kosmetika
- E) Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker

Frage 55. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen zur Herzinsuffizienz treffen zu?

1. Die sogenannte Globalinsuffizienz ist definiert als unzureichende Blutversorgung aller inneren Organe
 2. Bei der Linksherzinsuffizienz steht die periphere Ödembildung im Vordergrund
 3. Eine Stauungsleber wird häufig bei einer Rechtsherzinsuffizienz beobachtet
 4. Ursache für eine akute Rechtsherzinsuffizienz kann eine Lungenembolie sein
 5. Eine Herzinsuffizienz unterteilt man u. a. in eine kompensierte und eine dekomensierte Form
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 56. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage zur Anatomie des Schultergürtels trifft zu?

- A) Das Schultergelenk ist ein Scharniergelenk
- B) Das Schlüsselbein bildet ein Gelenk mit dem Schulterblatt
- C) Das Akromion (Schulterhöhe) ist ein Teil des Humeruskopfes
- D) Der Musculus supraspinatus (Obergrätenmuskel) rotiert den Arm nach innen
- E) Der Musculus latissimus dorsi (breitester Rückenmuskel) hebt den Arm über die Horizontal

Frage 57. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die zwangsweise Unterbringung selbstgefährdeter psychisch kranker Personen nach dem Unterbringungsrecht (z. B. Psychisch-Kranken-Gesetz) erfolgt in der Regel

- 1. in einer Einrichtung zur Sicherungsverwahrung
 - 2. im psychiatrischen Maßregelvollzug (forensische Klinik)
 - 3. auf einer neurologischen Intensivstation
 - 4. in einem psychiatrischen Krankenhaus
 - 5. in einer psychosomatischen Fachklinik
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - C) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 58. Mehrfachauswahl (2 Antworten)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Symptome eines Morbus Basedow sind:

- A) Gewichtsverlust
- B) Bradykardie
- C) Exophthalmus
- D) Trockene Haut
- E) Hypotonie

Frage 59. Aussagenkombination (1 Antwort)

Welche der folgenden Störungsbilder sind nach ICD-10 den affektiven Störungen zugeordnet?

- 1. Hypomanie
- 2. Manie mit psychotischen Symptomen
- 3. Dysthymia
- 4. Zwangsstörung
- 5. Zykllothymia

- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 60. Einfachauswahl (1 Antwort)

Welche Aussage zum Polyzystischen Ovarialsyndrom (PCOS) trifft zu?

- A) Patientinnen mit PCOS sind meist sehr schlank
- B) Typische Symptome sind Zyklusstörungen und männlicher Behaarungstyp
- C) Bei einem PCOS sind die Ovarien makroskopisch in der Regel extrem klein
- D) Das PCOS ist eine sehr seltene Erkrankung und betrifft nur etwa 1 von 10000 Frauen im gebärfähigen Alter
- E) Die schulmedizinische Standardtherapie besteht aus einer Operation mit anschließender Chemotherapie und Bestrahlung

Ohne Gewähr!

Frage	Thema	Lösung
1	Virusinfekt Kind	C E
2	Herzinfarkt	A D
3	Blut im Stuhl	A C
4	Delirium tremens	C
5	Diabetes m.	B
6	Zystitis	A
7	Nervenläsion	A C
8	Otitis media	D
9	Lidschlussreflex	C
10	Rheumatoide Arthritis	C
11	Tumor im Kindesalter	E
12	FSME	D
13	Depression	D
14	Malignes Melanom	D
15	Klavikularfraktur	C
16	Infektiöse Mononukleose	E
17	Endokrine Drüse	A E
18	Folsäuremangel	E
19	Verbrennung	A
20	Gastritis	E
21	Fall: 8-jähriges Mädchen	C
22	Akutes Leberversagen	D
23	Diagnostik innerer Erkrankungen	D
24	Broca-Aphasie	C
25	Psoriasis	A
26	Inhaltliche Denkstörungen	E
27	Schwindel	E
28	RF MammaCA	E
29	MRSA????	C, D
30	Patientenrechtegesetz	A, C

Frage	Thema	Lösung
31	Neurodermitis	E
32	Impfungen	A, D
33	Bartholinitis	C
34	Kind, gelbliche Krusten Gesicht	C
35	Alkoholkonsum	B, C
36	Erkrankungen der Niere	C, D
37	Schwangere, Knieverletzung	D
38	TNM-Klassifikation	D
39	Hohes Fieber, Systolikum...	B
40	Abhängigkeit Psychopharmaka	B, C
41	Leberwerte	B
42	Händedesinfektion	A E
43	Gallenblase und Gallenwege	A D
44	Zyanose	B D
45	Kniegelenk	B
46	Behandlungsverbot	B D
47	Nystagmus	D E

48	STIKO	D
49	Adipositas	C
50	Niereninsuffizienz	A C
51	Tremor	A
52	Bewegungsapparat	D E
53	Demenz	B
54	Seborrhoisches Ekzem	A C
55	Herzinsuffizienz	B
56	Schultergürtel	B
57	Psych KG	B
58	M. Basedow	A C
59	ICD-10	D
60	Polyzystisches Ovarialsyndrom	B

16

LÖSUNGSVORSCHLAG für die amtliche Überprüfung zum Heilpraktiker (allgemein) am 14.10.2020

Gruppe B.

Frage	Thema	Lösung
1	Patientenrechtegesetz	A C
2	Alkoholkonsum	B C
3	Infektiöse Mononukleose	E
4	Psoriasis	A
5	Abhängigkeit Psychopharmaka	B C
6	Gastritis	E
7	Baker Zyste	B
8	Terminale Niereninsuffizienz	A C
9	Klavikularfraktur	C
10	Zyanose	B D
11	Herzinsuffizienz	B
12	Diabetes m.	B
13	Virusinfekt Kind	C E
14	Polyzystische Ovarialsyndrom	B
15	Schwindel	E
16	Schultergürtel	B
17	Impfungen	A D
18	Fall: 8-jähriges Mädchen	C
19	Erkrankungen der Niere	C D
20	Leberschädigung	B
21	Tumor im Kindesalter	E
22	Behandlungsverbot	B D
23	Zystitis	A
24	Tremor	A
25	Herzinfarkt	A D
26	Bartholinitis	C
27	Neurodermitis	E
28	Endokrine Drüse	A E
29	Schwangere, Knieverletzung	D
30	Akutes Leberversagen	D

Frage	Thema	Lösung
31	Händedesinfektion	A E
32	Nystagmus	D E
33	FSME	D
34	Bewegungsapparat	D E
35	Nervenläsion	A C
36	Impfungen	D

37	Zwangswise Unterbringung	B
38	Blut im Stuhl	A C
39	Inhaltliche Denkstörungen	E
40	Otitis media	D
41	Folsäuremangel	E
42	RF MammaCA	E
43	80 jährige Patientin	B
44	TNM-Klassifikation	D
45	Diagnostik innerer Erkrankungen	D
46	Depression	D
47	Morbus Basedow	A C
48	Lidschlussreflex	C
49	Seborrhoisches Ekzem	A C
50	Gallenblase/Gallenwege	A D
51	Affektive Störungen	D
52	Malignes Melanom	D
53	Verbrennung	A
54	Delirium tremens	C
55	Broca-Aphasie	D
56	Adipositas	C
57	Rheumatoide Arthritis	C
58	Hohes Fieber, Systolikum...	B
59	Kind, gelbliche Krusten Gesicht	C
60	MRSA	C D